

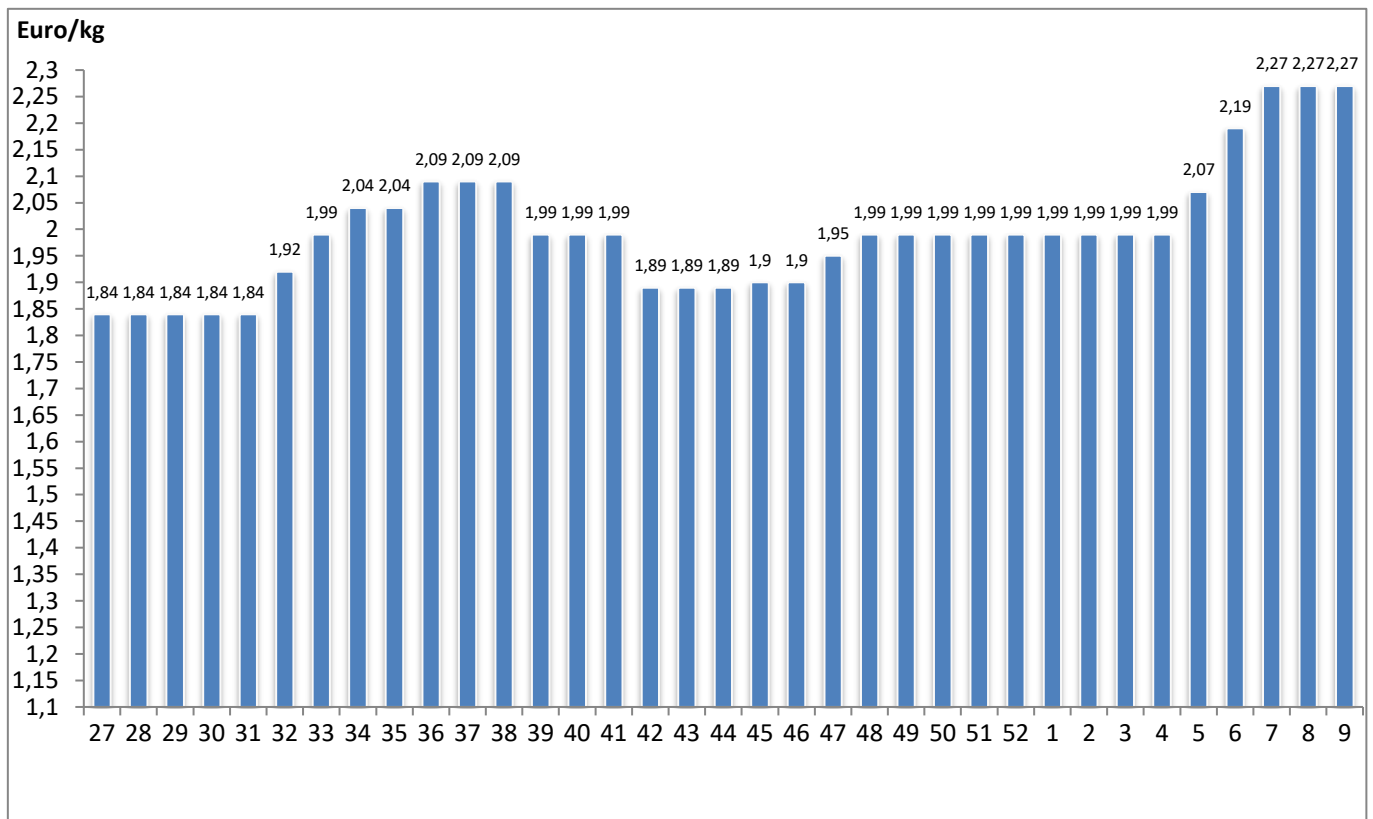


Mitteilungen

DER BERATUNG UND RINGE ROTTHALMÜNSTER-PASSAU

Für Mitglieder des Maschinenringes, des Ferkelerzeugerringes, der Fleischerzeugerringe und des VLF Rotthalmünster

Entwicklung der Mastschweinepreise in den letzten Monaten Durchschnittspreis aller Handelsklassen (ohne MwSt.) Erzeugergemeinschaft Südbayern eG



Auszahlungspreise für Großvieh im Februar 2023/kg SG (o. MwSt.)

KW	von-bis 2023	Jungbullen U 3 340-430 kg	Färsen R 3 280-340 kg	Kühe R 3 350-360 kg
5	30.01.-03.02.	5,20	4,77	4,18
6	06.02.-10.02.	5,12	4,77	4,19
7	13.02.-17.02.	5,20	4,80	4,24
8	20.02.-24.02.	5,25	4,85	4,26



Rundschreiben 03/2023

>> THEMEN

- Änderung Mitgliedsdaten
- Belegabrechnung /Zeitnah erledigen!
- Verschiedenes

>> Änderung Mitgliedsdaten

Bei Verpachtung, oder Übergabe bitten wir Sie um eine zeitnahe Mitteilung an uns. Nur wenn wir rechtzeitig darüber informiert werden, können wir dies in unseren Mitgliederdaten berücksichtigen. Nur so können wir gewährleisten, dass auch sämtliche Abrechnungen, Auswertungen, Bestätigungen für Förderungen und Dieselscheinigungen richtig ausgestellt werden.

>> Belegabrechnung/Zeitnah erledigen

Der Zoll verschärft die Regeln!

Der Zoll hat die MR´s darauf hingewiesen, dass ein fehlendes oder nicht plausibles Leistungsdatum zukünftig dazu führen kann, dass Anträge auf Gasölverbilligung komplett abgelehnt werden. Bitte achten Sie deshalb darauf, dass auf jeder MR-Abrechnung ein Leistungsdatum angegeben ist. Vorschrift ist auch eine zeitnahe Abrechnung innerhalb von 6 Monaten nach Leistungserbringung, spätestens jedoch zum Jahresende.

>> Verschiedenes

- **Betriebshelfer/innen** laufend gesucht!
Vor allem in letzter Zeit hatten wir immer wieder große Engpässe. Manche Einsätze konnten wir nur schwer oder gar nicht bedienen. Deshalb sind wir ständig auf der Suche nach neuen Helfern. Lassen Sie sich nicht abschrecken, vielfach sind es nur Kurzeinsätze für ein paar Tage. Wer Interesse hat, darf sich gerne jederzeit bei uns melden.
- **Versandfertige Gülleprobenbehälter** vorrätig. Diese können bei Bedarf während unserer Geschäftszeiten abgeholt werden.
- Ein Mitgliedsbetrieb im Raum Rotthalmünster bietet folgende Maschinen zum Soloverleih an:
 - **Bodenfräse** Kuhn EL 162 – 300 Biomulch
Arbeitsbreite 3 m, Arbeitstiefe ca. 3 – 7 cm
 - **Rollhacke** Pöttinger Rotocare V6600
Arbeitsbreite 6,60 m
 - **Walze** Güttler Super Mayor 640
Arbeitsbreite 6,30 m
 Anfrage und nähere Info unter 0162/6977035.

Für die Vorstandschaft:
Franz Bauer, 1. Vorstand
Franz Niedermeier, 2. Vorstand

Für die Geschäftsstelle:
Jakob Baumgartner, Geschäftsführer
Sigrid Wasner, Irmgard Mayerhofer,
Maria Penninger

Maschinenring Rotthalmünster e. V.
Kontakt: Tel.: 08533/910281, Fax: 08533/910283,
E-Mail: mr.rotthalmuenster@maschinenringe.de

Fütterungstechnik Sauen – Basis für Erfolg

Die Futterkosten machen den Großteil der veränderlichen Kosten in der Sauenhaltung und Ferkelaufzucht aus. Hochwertiges Futter, das dem Nährstoffbedarf der Tiere angepasst ist, kann nur in Zusammenhang mit einer hygienisch einwandfreien und störungsfreien Fütterungsanlage gesehen werden.

Nachfolgend einige Aspekte, worauf bei Wartung und Kontrollen zu achten ist:

1. Bei Trockenfütterung liegen die Vorteile im einfacheren Hygienemanagement, den niedrigeren Anschaffungskosten und in der vergleichsweise einfachen Technik. Rohrketten- und Seilförderanlagen können je nach Auslegung eine Länge von 400 m, mit Zusatzantrieb auch 600 m erreichen. Wird zu viel Futter auf die Kette gelegt, kann diese unter Umständen reißen. Als Faustregel gilt: Je nach Anlagelänge sollte die Rohrkette zu 30 bis 50% gefüllt sein. Ein Sanftanlaufgerät begrenzt den Einschaltstrom und vermindert dadurch ruckartige, starke Belastungen der mechanischen Bauteile beim Anlagenstart. Kettenrisse können auf diese Weise minimiert werden. Die Kosten für die Nachrüstung sind überschaubar.

In der Regel werden Sauen im Abferkel- und Deckstall über Volumendosierer gefüttert. Für eine bedarfsgerechte Versorgung über Volumendosierer sollte das spezifische Gewicht des Futters bekannt sein. Hier hilft es, das fertige Futter auszuliefern. Die Ein- und Ausgangstüren und z.T. auch die Futterdosierung erfolgt bei Abauffütterungen im Wartebereich pneumatisch. Bitte überprüfen Sie die Einrichtungen hier auf Undichtigkeiten, da Druckluftleckagen schnell „ins Geld“ gehen können.

Eine Trockenfütterungsanlage ist zwar günstig, hat aber auch einige Schwachstellen, die regelmäßig kontrolliert werden sollten. Dies sind vor allem Umlenkecken und die Förderseile und Förderketten. Futter, das sich in einer Ecke ansammelt und verdirbt, bringt nicht nur hygienische Nachteile. Der höhere Kraftaufwand kann dazu führen, dass die Förderkette reißt. Der höhere Stromverbrauch ist ein weiterer Nachteil. Deshalb sollten Umlenkrollen regelmäßig geöffnet und gereinigt werden, am besten mit Druckluft. Zurückfallendes Futter kann sich vor allem an den Ecken vor Steigungen ansammeln. Ein Teil des zurückgefallenen Futters wird dann immer wieder mitgenommen und verschlechtert dabei die Gesamthygiene. Am Markt werden Ecken mit Revisionsöffnung angeboten, so dass die beschriebene Reinigung und Kontrolle leicht durchzuführen sind. Förderketten und -seile längen sich mit der Zeit. Anlagenhersteller verbauen daher Kettenspannvorrichtungen. Zu lange Förderketten können auch gekürzt werden. Dazu gibt es spezielle Verbindungsglieder zum Einbau.

Beim Wanddurchbruch vom Außen- zum Innenbereich kann in Futterrohren durch einen Temperaturunterschied Kondenswasser zu Problemen führen. Die Förderleitung sollte etwa im Bereich von 1 m nach Eintritt in den Stall in Edelstahl ausgeführt werden.

2. Flüssigfütterung kommt überall zum Einsatz, wo CCM, günstige Nebenprodukte eingesetzt werden und wo lange Futterwege zu überbrücken sind. Anlagenhygiene ist hier großgeschrieben. Im Vergleich zur Schweinemast werden kleine Futtermengen bei relativ vielen Ventilen durchgeschleust, so dass die Anlagen anfälliger sind für unerwünschte Bakterien und Hefen. Deshalb sind bei Flüssigfütterung in der Sauenhaltung häufig Restlosfütterungen zu finden. Vor allem die sorgfältige Reinigung von Anmischbehältern und Brauchwassertanks ist dabei wichtig. Gerade im Bereich des Komponenteneinlaufs und der Behälterentlüftung kommt es durch Anhaftungen von Keimen häufig zu Problemen. Die alleinige Vernebelung von Säuren reicht oft nicht aus. Säureresistente Keime können sich entwickeln. Eine Lösung wäre die Installation eines zweiten Nebelers, der im Wechsel Alkalien wie Chlorbleichlauge oder Produkte auf Wasserstoffperoxidbasis versprüht. Bei Kombianlagen für die Fütterung der Sauen, Ferkel und Mastschweine empfiehlt sich der

Einsatz eines zweiten Anmischbehälters, um Anmisch- und Fütterungszeiten zu verkürzen und die Anlagenlaufzeit zu begrenzen. Ein weiterer Schwachpunkt könnte der Fremdkörperabscheider zwischen Pumpe und Behälter sein. Er muss regelmäßig geöffnet und gereinigt werden. Bei Futterventilen die elektrisch angesteuert und pneumatisch geschaltet sind, sollten Sie den Luftdruck überprüfen. Generell sollte der Luftdruck für die Ventile höher eingestellt sein als der Pumpendruck. Auch defekte oder verschlissene Ventilmembranen könnten die Ursache für ungenaue Futterdosierung sein oder dafür, dass der Kompressor dauernd läuft. Trogabläufe sollten keinen größeren Durchmesser haben als die Futterleitung. Dadurch wirken Abreißkräfte des Futterstroms und es lagern sich keine Futterreste an der Rohrinnenseite an. Ebenso wichtig sind die Platzierung, die Ausgestaltung und das Tier:Freßplatz-Verhältnis der Futtertröge. Zwischen Trogende und Trennwand sollte mindestens 30-50 cm Platz gelassen werden, um ein Verkoten durch die Tiere zu vermeiden.

Albert Bauer, AELF Abensberg-Landshut

Nachschulung Isofluran-Sachkundenachweis

§6 der Ferkelbetäubungssachkundeverordnung schreibt vor, dass sachkundige Personen innerhalb eines Zeitraumes von drei Jahren nach der erstmaligen Ausstellung eines Sachkundenachweises (dies war in den meisten Fällen das Jahr 2020) und nachfolgend mindestens alle fünf Jahre an einer Überprüfung der praktischen Fähigkeiten bei der Durchführung der Betäubung teilnehmen müssen. Diese Überprüfung der praktischen Fähigkeiten am Isofluran-Narkosegerät wird der Hoftierarzt übernehmen.

Zusätzlich ist eine **theoretische Fortbildung im Umfang von zwei Stunden** notwendig, die ebenfalls in den ersten drei Jahren nach der erstmaligen Ausstellung eines Sachkundenachweises und danach alle fünf Jahre verpflichtend ist.

Diese Schulung wird Frau Dr. Beisl von der Landesanstalt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit übernehmen.

Bitte merken Sie sich dazu den **Termin 27. Juni 2023** vor.

Die Schulung wird an der **Landwirtschaftsschule Passau, Innstraße 71, 94036 Passau von 09.30 Uhr bis 11.30 Uhr** durchgeführt.

Alle, die am AELF Passau die theoretische Sachkundeprüfung abgelegt haben erhalten zu dieser Schulung eine gesonderte Einladung.

Lehrlinge wetteifern beim Berufswettkampf

42 angehende Landwirte der Berufsschule Passau nahmen am Berufswettkampf, der alle zwei Jahre stattfindet, teil.

Ausrichter dieses Wettkampfes ist der Bayerische Bauernverband in Zusammenarbeit mit dem Amt für Ernährung Landwirtschaft und Forsten Passau und der Berufsschule, Bereich Agrar. Im schriftlichen Teil wurden Allgemeinwissen und berufsspezifische Fragen abgefragt. Ein Vortrag, Bestimmungsaufgaben und Anhänger-kabel montieren waren im praktischen Teil zu absolvieren.

Dank der guten Organisation und dem disziplinierten Verhalten der Azubis lief die Veranstaltung reibungslos ab.

Mit Spannung wurde die Siegerehrung erwartet. Die meisten Punkte im Bereich Landwirtschaft erzielten Anna-Lena Frankenberger aus Bad Griesbach, Thomas Kronawitter aus Untergriesbach, Sofia Unterbuchberger aus Bad Füssing und Simon Anetsberger aus Windorf.

Sie nehmen nun teil am Bezirksentscheid in Landshut.

Wir gratulieren den erfolgreichen Teilnehmern und bedanken uns bei allen Prüfern sowie den Spendern der Sachpreise.

Alfred Heringlehner, AELF Passau

Maria Gahbauer, BBV Passau

Info-Nachmittag für Berufsanfänger Landwirtschaft

Es sind alle Interessierten am Beruf Landwirt /in mit ihren Eltern herzlich zu dieser Informationsveranstaltung des AELF Passau eingeladen.

Mittwoch, 22.03.2023, um 14:00 Uhr

Ort: **Festsaal des landwirtschaftlichen Bezirksvereins** in Passau, Innstraße 71, 94036 Passau

Lehrgang zum Geprüften Natur- und Landschaftspfleger/zur Geprüften Natur- und Landschaftspflegerin 2023/2024

Die Regierung von Oberfranken führt im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in enger Zusammenarbeit mit der Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege Laufen und der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft in Freising einen Fortbildungslehrgang 2023/2024 zum Geprüften Natur- und Landschaftspfleger/zur Geprüften Natur- und Landschaftspflegerin durch.

Die Fortbildung bietet aufbauend auf einen Berufsabschluss in einem "grünen" Ausbildungsberuf wie Landwirt, Gärtner oder Forstwirt eine Zusatzqualifikation auf Meisterniveau für alle, die sich im Bereich Naturschutz und Landschaftspflege weiterbilden möchten.

In Theorie und Praxis sowie in vielen Exkursionen lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unter anderem die Grundlagen des Naturschutzes und der Landschaftspflege, Umweltbildung und Öffentlichkeitsarbeit, aber auch Grundsätze des Gewerbe- und Steuerrechts oder des Arbeits- und Sozialrechts. Schwerpunkte bilden zudem der Einsatz von Maschinen und Geräten in der Landschaftspflege, die fachgerechte Pflanzung und Pflege von Hecken und Gehölzen, naturschutzfachliche Grundlagen sowie Umweltpädagogik.

Der Lehrgang erstreckt sich über 17 Wochen, die auf den Zeitraum von September 2023 bis Juli 2024 verteilt sind. Beginn ist Montag, der 25. September 2023. Die Lehrgangs- und Prüfungsgebühren betragen 1.200 Euro bzw. 250 Euro.

Anmeldungen sind ab sofort bei der Regierung von Oberfranken möglich. Anmeldeschluss ist der 30. Juni 2023.

Nähere Informationen zum Lehrgang und zur Anmeldung unter:

www.reg-ofr.de/gnl

Ansprechpartnerin: Iris Prey Iris.Prey@reg-ofr.bayern.de, Telefon: 0921 604-1464
Bildung in der Land- und Hauswirtschaft an der Regierung von Oberfranken

Wiederholung des Seminars „Einstieg in die Pensionspferdehaltung“ im April

Ende Januar fanden sich bereits 24 Interessierte zu dieser Veranstaltung im Landkreis Passau zusammen. Fr. Kern, vom AELF Töging, zeigte auf, dass der Pferdebestand in Bayern bis 2016 stark gestiegen sei und sich seitdem auf etwa 140.000 Pferde eingependelt habe. Wer in diesem Bereich einsteigen möchte, müsse sich bewusst sein, dass es sich um einen Dienstleistungsbetrieb handle, bei dem neben den fachlichen Kenntnissen genauso Kompetenzen in der Kommunikation und dem Kundenmanagement notwendig seien. Nicht zu unterschätzen sei auch der Arbeitsbedarf, der bei Einzelhaltung bei etwa 100 – 150 Akh / Pferd / Jahr und bei Gruppenhaltung bei etwa 60 – 100 Akh / Pferd / Jahr liegt. Darüber hinaus gab es noch einen Überblick zur Wirtschaftlichkeit und zum Baurecht der Pensionspferdehaltung.

Fr. Frank, vom AELF Abensberg-Landshut, erklärte, dass die Mindestanforderungen der Pferdehaltung in den „Leitlinien zur Beurteilung von Pferdehaltungen unter Tierschutzgesichtspunkten“ nachzulesen seien und zeigte anhand vieler Fotos einige Umsetzungen in der Praxis auf. Sie betonte, dass beim Bau der Stallungen, bei der Fütterung und beim Umgang mit dem Pferd immer zu berücksichtigen sei, dass es sich um ein Fluchttier, ein Herdentier und ein Steppentier handle.

Wie ehemalige Rinderställe in Pferdeställe umgebaut werden können, demonstrieren am Nachmittag zwei Praxisbetriebe im Landkreis Passau. Die Betriebsleiter des ersten Betriebes haben bereits vor 30 Jahren von Milchvieh auf Pensionspferde umgestellt und konnten daher langjährige Erfahrungen berichten. Auf dem zweiten



Bilder: Vorher-Nachher: Aus dem ehemaligen Kuhstall wurden lichtdurchflutete Paddockboxen

Betrieb wurde der Milchviehstall erst im Frühjahr 2022 für Pferde umgebaut und im Sommer zogen die ersten Pensionspferde ein. Spannend war hier insbesondere den „nigelnagelneuen“ Stall mit Innenboxen, Paddockboxen und Offenstall zu begutachten sowie die ganz „frischen“ Erfahrungen der Betriebsleiter zu hören.

Aufgrund der hohen Nachfrage nach diesem Seminar gibt es eine Wiederholung am 20. April 2023. Am Vormittag wird es

zwei Vorträge in Salzweg geben, am Nachmittag werden zwei Betriebe im Landkreis Passau besichtigt. Anmeldeschluss ist der 19. März. Die Anmeldung erfolgt ausschließlich über www.weiterbildung.bayern.de unter *Akademie für Diversifizierung* und der Oberkategorie *Pferde* oder direkt über diesen Link:

https://www.weiterbildung.bayern.de/index.cfm?seite=veranstaltungsliste&jumpto=33353#sem_33353

Verena Frank, AELF Abensberg-Landshut

Terminhinweise und Informationen dazu

2-tägiger Klauengesundheitsworkshop:

Mortellaro und Co. in den Griff kriegen

Die Klauen tragen die Milch! Eine Aussage, die sicher jeder zu genüge kennt! Aber wie kann bzw. soll man die Klauengesundheit im Betrieb verbessern oder hochhalten? Wie kommt man mit dem Problem Mortellaro zurecht bzw. wie kann im Problemfall der Bestand saniert werden? Dazu veranstaltet das Sachgebiet 2.3 T AELF Abensberg – Landshut in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Fokus Tierwohl am **21.-22.03. 2023 am Staatsgut in Kringell** einen Praxisworkshop mit Dr. Fiedler. Neben kurzen Theorievorträgen durch Frau Dr. Fiedler steht die Praxis im Vordergrund: Beurteilung der Klauen im Stall und selbständiges Ausschneiden an Totklauen. Die Teilnehmerkosten betragen ca. 170 € / TN. Eine Anmeldung unter www.weiterbildung.bayern.de bis spätestens 15.03. 2023 ist erforderlich!

Online **Sojabohnen und Lupinen – Anbautipps und Produktionstechnik**

Die regionale oder betriebseigene Produktion aller Futtermittel ist ein Aspekt, der in der Milchviehfütterung immer wichtiger wird. Beim Eiweiß kommen neben dem Grünland die Körnerleguminosen wie Ackerbohnen, Erbsen oder Sojabohnen in Frage. Seit kurzem auch wieder oder neu die Weißen Lupinen. Was muss beim Anbau von Sojabohnen und Lupinen zu beachten? Was ist in der Bestandsführung (z.B. Pflanzenschutz) wichtig zu wissen? Die Kosten werden bei 10 – 20 € / TN liegen. **Termin: Freitag 17.03. 2023**, 19:30 – 22:00 Uhr Ort: Webex – Online
Anmeldeschluss: 13.03. 2023 Anmeldung unter www.weiterbildung.bayern.de

Online **Antibiotikadatenerfassung – Was kommt auf den Landwirt zu?**

Am 01.01.2023 ist ein neues Tierarzneimittelgesetz (TAMG) zur Antibiotikaminimierung in Kraft getreten. Tierhalter von Rindern müssen Meldungen zu ihren Tierbeständen durchführen, wenn sie die Bestanduntergrenzen überschreiten. Für Milchviehalter erfolgt diese Meldung erstmalig zum Stichtag 14.07.2023. Nähere Informationen zu den Meldepflichten für Landwirte finden sich auch auf der Internetseite <https://www.antibiotika-tierhaltung.bayern.de/>

Termin: Freitag, 24.03.2023, 20:00 – 21:30 Uhr

Ort: Webex – Online **Anmeldeschluss:** 23.03. 2023

Online **JGS-Anlagen – Fahrsilobau unter den neuen Vorgaben! Was muss beachtet werden?**

Wie kann bzw. soll ein Fahrsilo unter den aktuellen Vorgaben der AwSV gebaut werden? Dazu informiert Sie Bauberater Klaus Hoffmann vom SG 2.3 T am AELF Kitzingen-Würzburg.

Was muss beim Bau von Fahrsiloplanzenanlagen, Güllegruben oder Güllekanälen aus Sicht des Gewässerschutzes (JGS Anlagen VO) beachtet werden? Dazu wird Sie Herr Bliemel von der BBV Landsiedlung (Sachverständiger AwSV) informieren.

Termin: Dienstag 28.03. 2023, 20:00 – 22:30 Uhr

Ort: Webex – Online **Anmeldeschluss:** 27.03. 2023

Eine Anmeldung unter www.weiterbildung.bayern.de ist erforderlich.

Lehrfahrt Kleine Laufställe – Freiraumställe

Es ist für April 2023 geplant 3 Laufställe ohne Liegeboxen, sondern mit großen Stroh- oder Kompostliegeflächen zu besichtigen. Anmeldung unter www.weiterbildung.bayern.de

Bauberatungsexkursion – Alte Laufställe updaten

Wie kann man seinen bestehenden Laufstall optimieren? Laufhof bauen, Abkalbbereich bauen und Liegeboxen optimieren? Vormittags Vorträge und dann Stallbesichtigen. Ort: Eppenschlag Termin: 25.03. 2023, 9.00 – 15:30 Uhr
Eine Anmeldung unter www.weiterbildung.bayern.de ist erforderlich.

Fokus Tierwohl

Online Tränkewasser-Management auf Milchviehbetrieben

In Tierhaltungen ist das Futter ein viel betrachtetes und analysiertes Thema. Jedoch ist Tränkewasser eines der wichtigsten Futtermittel und somit sollte auch der Wasserversorgung und der Wasserqualität große Aufmerksamkeit geschenkt werden. Die Bereitstellung von Tränkewasser mit hoher Qualität kann ein Schlüsselpunkt einer erfolgreichen Haltung sein. Das richtige Tränkewasser-Management beinhaltet nicht nur einen notwendigen Zugang zu Wasser, sondern viele weitere Aspekte u.a. Wasserqualität oder die Krankheitsübertragung mit Wasser. Das Trinkverhalten der Kühe genauer zu verstehen, ermöglicht uns auf die Bedürfnisse der Kühe besser einzugehen und schädliche Faktoren auszuschließen.

Dr. Julia Steinhoff-Wagner, TUM School of Life Science, präsentiert Forschungsergebnisse rund um das Tränkewasser-Management.

Die Teilnahme ist aufgrund der Förderung durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) für Sie kostenfrei.

Termin: Mittwoch 15.03. 2023, 20:00 – 21:30 Uhr Ort: Webex – Online

Anmeldung bis: 13.03. 2023 unter

<https://www.lfl.bayern.de/ilt/lehrschau/324134/index.php>

Workshop "Nutzungsdauer in der Milchviehhaltung – Wie kann eine hohe Lebensleistung erreicht werden?"

Die Nutzungsdauer ist ein sehr wichtiges Merkmal in der Milchviehhaltung. Um hohe Lebensleistung zu erreichen, muss nicht nur analysiert werden, wie häufig und weshalb Kühe den Hof verlassen. Wichtig ist, Zielgrößen festzulegen und diese zu kontrollieren. Zu einem optimalen Management gehören nicht nur die Tierbeobachtung, um Probleme frühzeitig zu erkennen, sondern viele weitere Aspekte wie unter anderem eine hohe Futteraufnahme und deren laufende Überprüfung, eine konsequente Kontrolle von Körperkondition und Pansenfüllung sowie die Überprüfungen der Panseneffizienz. Aber auch eine regelmäßige Klauenpflege und eine gute Eutergesundheit sind entscheidend. Um Abgänge aufgrund von Stoffwechselproblemen zu reduzieren, sind regelmäßige Kontrollen in den ersten Tagen nach dem Kalben ausschlaggebend. Wichtige Faktoren, welche zudem die

Nutzungsdauer beeinflussen, sind ein optimales Trockensteher-Management sowie eine intensive Kälberaufzucht.

Hilmar Zarwel, Herdenmanager, wird am 16. März 2023 in Buch am Erlbach und am 17. März 2023 in Tittling in Theorie und Praxis zeigen, wie man das Herdenmanagement gestaltet, um hohe Lebensstagesleistungen zu erzielen.

Die Teilnahme ist aufgrund der Förderung durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) für Sie kostenfrei.

Termin: Freitag 17.03. 2023, 09:00 – 15:30 Uhr

Ort: Gasthof Habereeder, Marktpl. 12, 94104 Tittling

Anmeldung bis: 14.03.2023 unter

<https://www.lfl.bayern.de/ilt/leherschau-/324134/index.php>

Baulehrfahrt – kostengünstige Milchviehställe

Am 04.04. findet eine **Lehrfahrt zu 2 günstigen Neubauställen in den Landkreis Cham** statt. Es werden Ställe mit AMS und konventionelle Melktechnik, separatem Laufhof und integriertem Laufhof besichtigt.

Eine Anmeldung unter www.weiterbildung.bayern.de ist erforderlich.

Online

Umbaulösungen Anbindestall

– kleine Laufställe mit Schwerpunkt Abkalbeboxen im kleinen Bestand

Welche einfachen Umbaumöglichkeiten gibt es den Anbindestall um-, anzubauen oder Neuzubauen? Auch in kleinen Betrieben werden Abkalbeboxen gefordert. Zum einen aus Sicht des Tierwohls aber gerade auch in Sachen Haltungsstufen. Egal, ob QM+ oder QM++, müssen separate Abkalbe- und Krankenboxen vorhanden sein.

Dazu veranstaltet das Netzwerk Fokus Tierwohl **am 05.04.** abends eine Online-Veranstaltung zu "Umbaulösungen Anbindestall – kleine Laufställe" mit **Walter Breininger**, Bauberater in der Steiermark.

Anmeldung unter <https://www.lfl.bayern.de/netzwerk-fokus-tierwohl>

Landwirtschaftsschule Passau, Abteilung Hauswirtschaft

Brauchtumsgebäck mit Christa Artmann

Jedes Land und jede Region, jede Jahreszeit und jeder Festtag im Kalender haben ihr besonderes, seit jeher überliefertes Brauchtumsgebäck. - An typisch niederbayerisches „Schmalzgebackenes“ wagten sich die Studierenden der Abteilung Hauswirtschaft vor Beginn der Fastenzeit unter fachkundiger Leitung eines Profis: Christa Artmann (links), Meisterin der ländlichen Hauswirtschaft und bekannt durch ihr „Kropfamobil“, war zu Gast in der Landwirtschaftsschule.

Nach einem kurzen Theorieteil durch Fachlehrerin Katharina Kiermeier, die einen Überblick über die Verwendung, den Umgang und die Entsorgung des Fetts gab, ging es voll freudiger Erwartung zum praktischen Teil: Gemeinsam mit Christa Artmann aus Ansbach wurde geknetet, ausgewellt, geradelt, ausgestochen, gezogen, gefüllt und die Fachfrau gelöchert, bis eine Vielfalt an beliebten regionalen



Spezialitäten aus verschiedenen Teigen aufgetischt werden konnte: lockere Auszogne, süße Zimtnudeln, saftige Apfelkiachl und Zwetschgenbovesen, Quarkbällchen, Hasenöhrl und gefüllte Faschingskrappen. - „Nach altbäuerlichem Brauch wurde vor Beginn der Fastenzeit ein Festessen bereitet, dessen krönender Abschluss das Schmalzgebäckene war“, erzählt Katharina Kiermeier. – Die stolzen Bäckerinnen ließen es sich schmecken.

abschluss das Schmalzgebäckene war“, erzählt Katharina Kiermeier. – Die stolzen Bäckerinnen ließen es sich schmecken.

Bunter Familientag mit vielen neuen Eindrücken

Ehemänner und Kinder, Mütter und Geschwister, Freunde und Freundinnen hatten die Studierenden der Abteilung Hauswirtschaft zum Familientag an die Landwirtschaftsschule eingeladen. Und viele waren gekommen: vom Baby bis zur Oma. Einen Vormittag lang erhielten die Gäste Einblicke in den Schulalltag der 21 Studierenden, die seit September 2022 in Passau die Schulbank drücken. Aufgeteilt in zwei Gruppen durften Familie und Freunde selbst aktiv werden: Unter fachkundiger Anleitung der Praxis-Lehrkräfte Katharina Kiermeier und Kerstin Rose und unterstützt durch Fachlehreranwärterin Carina Brunner nähten die Gäste Kissen mit Hotelverschluss und kochten das gemeinsame Mittagessen, das den kurzweiligen Familientag abschloss. Bei selbstgemachten saftigen Burgern, Kartoffel-Wedges, Sour Cream, Cole Slaw und Spagetti-Eis wurden schließlich in heiterer Atmosphäre viele persönliche Eindrücke ausgetauscht. „Hier lernt man was fürs Leben“, fasste eine 16-jährige „ihren Schultag“ zusammen.

Informationen zum Schulbetrieb bei

Sieglinde Preuß, Tel: 0851/95 93 44 30 oder sieglinde.preuss@aelf-pa.bayern.de

Direktvermarktung Erfolgreiche Schulung mit Dr. Matthias Krause

Zum Thema „Lebensmittelhygiene und Lebensmittelrecht - Theorie und Umsetzung in die Praxis“ informierten sich Ende Januar wieder 18 Teilnehmer in der regionalen Schulung des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Passau. Die Lebensmittelhygienschulung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 852/2004, die

jährlich vom Sachgebiet „Ernährung, Haushaltsleistungen“ angeboten wird, fand 2023 wieder in Präsenz statt.

Sabrina Vielreicher, Ansprechpartnerin für die Bereiche Direkt-



vermarktung, Urlaub auf dem Bauernhof und Bauernhofgastronomie eröffnete die Schulung. Dr. Matthias Krause, Fachbereichsleiter Verbraucherschutz/ Lebensmittelüberwachung am Landratsamt Passau, bereicherte seinen lebendigen Vortrag mit vielen Beispielen aus der Praxis und Informationen zum Kontrollablauf. Er ging dabei unter anderem auf die Abgrenzung der Begriffe „Primärerzeuger“ und „Lebensmittelunternehmer“ ein sowie auf die daraus resultierenden rechtlichen Vorgaben. Ebenfalls enthalten waren die Themen Hygiene- und Dokumentationsvorschriften, Abgabe von Rohmilch und Hausschlachtungen.

„Sauberkeit plus Ordnung ergibt Sicherheit“, wies Dr. Krause auf eine gute Hygienepaxis hin, um Gefahren zu vermeiden. „Achten Sie auf die Einhaltung von Betriebs-, Prozess und Personalhygiene sowie die betriebliche Eigenkontrolle und Dokumentation.“

Zum Abschluss verwies Vielreicher auf die weiteren Qualifizierungsmöglichkeiten unter www.weiterbildung.bayern.de. Viele Infos finden Landwirte und Landwirtinnen auch über die Homepages des Amtes und der Landesanstalt für Landwirtschaft.

Informationen bei Sabrina Vielreicher, sabrina.vielreicher@aelf-pa.bayern.de oder Tel: 0851/95 93 44 31

Herausgeber	Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Passau Höhere Landbauschule Rotthalmünster
Schriftleitung	Sonja Keßler LORin, Walter Haslinger LAR, AELF Passau